

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1873

8 (3.9.1873)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 3. September

1873.

I.

Landesherrliche Entschliefungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst; bewogen gefunden:

unter dem 18. Juli d. J.

den Vorstand der höheren Bürgerschule in Kork, Diakonus Albert Schmidt, unter Verleihung der Staatsdienerereignschaft, zum Professor am evangelischen Schullehrerseminar zu Karlsruhe zu ernennen;

unter dem 25. Juli d. J.

den Professor W. Moriz Vogelgesang am Realgymnasium in Mannheim zum Director an der genannten Anstalt,

den Gymnasiallehrer Dr. Karl Kunze in Greifswald zum Professor am Gymnasium in Karlsruhe,

den Gymnasiallehrer H. Anz in Rudolstadt zum Professor am Gymnasium in Heidelberg, den Gymnasiallehrer Gustav Mohr in Rudolstadt zum Professor an dem Progymnasium und der höheren Bürgerschule in Lahr,

die Lehramtspraktikanten Synesius Koch am Gymnasium in Freiburg und Conrad Heß an dem Progymnasium und der höheren Bürgerschule in Lahr zu Professoren an den genannten Anstalten zu ernennen.

II.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Bildung von Vereinen und die Veranstaltung von Sammlungen in öffentlichen Volksschulen betreffend.

Auf Grund der diesseitigen Verordnung vom 23. April 1869, „die Schulordnung für die Volksschulen betreffend“ — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. IX — wird verfügt:

Die Gründung von Vereinen zu irgend welchem Zwecke unter den Kindern, welche die öffentliche Volksschule besuchen, der Beitritt solcher Kinder zu bereits bestehenden Vereinen und die Veranstaltung oder Vornahme von Sammlungen unter den Schulkindern für irgend welchen Zweck sind, als der Schulordnung zuwiderlaufend, untersagt.

Die Uebertretung dieses Verbotes wird disciplinär bestraft.

Lehrer, einschließlich der Religionslehrer, an öffentlichen Volksschulen, welche dem Verbote zuwiderhandeln oder Schulkinder zur Uebertretung desselben veranlassen, können von der betreffenden Schule entfernt, beziehungsweise von der Fortertheilung des Religionsunterrichts an derselben ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 7. August 1873.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vorstehende im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XVII vom 19. d. M. veröffentlichte Verordnung Großh. Ministeriums des Innern wird den Schulbehörden und Lehrern zur Nachachtung verkündet.

Karlsruhe, den 20. August 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Reich.

Becherer.

III.

Bekanntmachungen.

Die Maturitätsprüfung und die Vorbereitung für den öffentlichen Dienst betreffend.

Nr. 8567. Zur Vornahme der durch höchste Verordnung vom 13. Mai 1823 — Regierungsblatt Nr. XIII — und durch § 68 der Ministerialverordnung vom 2. October 1869 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXII — vorgeschriebenen Prüfung solcher jungen Leute, welche ohne ein Gymnasium absolviert zu haben, zur Universität übergehen wollen, wird hiermit

Mittwoch der 24. September d. J. u. ff.

bestimmt.

Zu gleicher Zeit wird die Prüfung solcher Candidaten für den öffentlichen Dienst abgehalten werden, von welchen vor dem Beginn eines Fachstudiums auf der Universität oder auf einer technischen Lehranstalt der Nachweis einer bestimmt vorgeschriebenen Schulbildung, aber nicht die Absolvierung eines Gymnasiums verlangt wird, und welche nicht aus der betreffenden Schulklasse mit dem Zeugniß der Reife entlassen worden sind.

Diejenigen, welche sich der einen oder andern dieser Prüfungen unterziehen wollen, haben sich unter Angabe des gewählten Berufsfaches, sowie des bisherigen Studienganges, — wobei hauptsächlich eine Aufzählung der gelesenen lateinischen und griechischen Schriftstücke zu geben ist, — und unter Vorlage ihres Geburtscheines, sowie ihrer Studienzeugnisse und, sofern Befreiung von der geordneten Prüfungsgebühr beansprucht werden will, unter Anschluß eines legalen Vermögenszeugnisses spätestens bis zum 10. September d. J. schriftlich bei diesseitiger Behörde zu melden und im Falle der Zulassung am 24. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf unserer Expeditur einzufinden.

Karlsruhe, den 3. August 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Heck.

Becherer.

Die Vorbereitung zu dem öffentlichen Dienst eines wissenschaftlichen Lehrers an den Mittelschulen betreffend.

Nr. 12,131. Diejenigen Lehramtskandidaten, welche sich in diesem Jahr der gemäß § 1 Ziffer 1 der landesherrlichen Verordnung vom 5. Januar 1867 — Reg. Blatt Nr. V — vorzunehmenden ersten (theoretischen) Prüfung unterziehen wollen, werden unter Hinweisung auf § 6 der angeführten Verordnung, wonach die Anmeldungen zur Prüfung im August bei der unterzeichneten Stelle einzureichen sind, vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß diese Prüfung in der zweiten Hälfte des Monats September oder Anfangs October d. J. wird abgehalten werden.

Der genauere Termin des Beginnes der Prüfung wird später noch bekannt gemacht werden und den Angemeldeten bezüglich ihrer Zulassung besondere Eröffnung zugehen.

Karlsruhe, den 26. August 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Heck.

Becherer.

Die Eheschließungen der im Dienste der Civilstaatsverwaltung beschäftigten öffentlichen Diener
hier

Die Verwendung von Stempelpapier zu der von denselben zu erstattenden Anzeige betreffend.

Nr. 9620. An die Schulbehörden und Lehrer.

Man sieht sich veranlaßt, die Schulbehörden und Lehrer zu ihrem Benehmen darauf aufmerksam zu machen, daß bei den nach § 1 der landesherrlichen Verordnung vom 12. Mai d. J. bezw. der diesseitigen Verfügung vom 28. Mai d. J. Nr. 7266 — Verordnungsblatt vom 11. Juni d. J. Nr. V S. 31—33 — zu erstattenden Heirathsanzeigen die Verwendung

von Stempelpapier zufolge der Bestimmungen in § 2 und § 32 Ziff. 8 des Spottelgesetzes vom 29. Juli 1864 nicht erforderlich sei.

Karlsruhe, den 2. August 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kench.

Krapf.

Schulstatistik betreffend.

Nr. 10,678. An die Vorstände, Lehrer und Aufsichtsbehörden der badischen Lehranstalten.

Das kürzlich erschienene 34. Heft der Beiträge zur Statistik der innern Verwaltung des Großherzogthums Baden behandelt „die Schulen des Großherzogthums“ in statistischer Bearbeitung. Es ist beabsichtigt, diese Statistik fortzusetzen und zu diesem Zwecke jedes Jahr oder alle zwei Jahre die dazu erforderlichen Erhebungen zu veranstalten. Wir müssen dringend wünschen, daß die Vorstände der Lehranstalten sich in den Besitz fraglichen Heftes setzen, um aus demselben zu ersehen, in welcher Weise die eingeforderten Zahlen verwertet werden sollen.

Wir veranlassen deshalb die Vorstände, namentlich der Mittel- und Gewerbschulen, sowie der erweiterten Volksschulen, jenes Heft für ihre Bibliotheken anzuschaffen und empfehlen auch andern Interessenten dessen Anschaffung.

Bestellungen sind unter portofreier Einsendung von 48 kr. für das Exemplar (etwa in Briefmarken) bei dem statistischen Bureau Großh. Handelsministeriums einzureichen, welches seinerseits den Bestellern das Heft portofrei zugehen lassen wird.

Karlsruhe, den 14. August 1873.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Kench.

Becherer.

IV.

Dienstnachrichten.

Nr. 9020. Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 2. Juli d. J. Nr. 9393 ist Unterlehrer Jakob Martin Stein an der Großh. Taubstummenanstalt in Weersburg zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 9287. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Dwingen, A. Ueberlingen, dem Hauptlehrer Johann Evangelist Maurus in Rommingen, A. Engen.

Nr. 9319. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Beiertheim, A. Karlsruhe, dem Hauptlehrer Karl Bundschuh in Bammenthal, A. Heidelberg.

Nr. 9386. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neudingen, A. Donaueschingen, dem Hauptlehrer Johann Evangelist Billian zu Geißlingen, A. Waldshut.

Nr. 9434. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hausenvorwald, A. Donaueschingen, dem Unterlehrer Ferdinand Friedrich in Lenzkirch, A. Neustadt.

Nr. 9653. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Heuweiler, A. Waldbkirch, dem Hauptlehrer Leopold Müller in Aufen, A. Donaueschingen.

Nr. 9718. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Sasbachried, A. Achern, dem Unterlehrer Karl Löscher in Gengenbach, A. Offenburg.

Nr. 9763. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hausen, A. Schopfheim, dem Hauptlehrer Gottlieb Finter in Feuerbach, A. Müllheim.

Nr. 9861. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Mittelbrunn, A. Engen, dem Schulverwalter August Stenzel daselbst.

Nr. 9862. Die neuerrichtete vierte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ueberlingen, dem früheren Hauptlehrer Anton Mez, z. Z. Unterlehrer daselbst.

Nr. 9908. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wildthal, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Andreas Ehret in Buchenbach, A. Freiburg.

Nr. 9913. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bonndorf, dem Hauptlehrer Karl Frey in Oberwihl, A. Waldshut.

Nr. 9986. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wellendingen, A. Bonndorf, dem Unterlehrer Anton Bögele in Herbolzheim, A. Eitenheim.

Nr. 9987. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Rüfnach, A. Waldshut, dem Unterlehrer Karl Vetter in Schliengen, A. Müllheim.

Nr. 9982. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Niedern, A. Bonndorf, dem Hauptlehrer Karl Fronto Maier in Lembach, A. Bonndorf.

Nr. 9983. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hierbach-Vogelbach, A. St. Blasien, dem Hauptlehrer Johann Kaiser in Wilsingen, A. St. Blasien.

Nr. 9984. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lausheim, A. Bonndorf, dem Schulverwalter Constantin Kefer in Au, A. Rastatt.

Nr. 10,022. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Bethenbrunn, A. Pfullendorf, dem Hauptlehrer Ignaz Haag in Dauchingen, A. Billingen.

Nr. 10,023. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Billafingen, A. Ueberlingen, dem Schulverwalter Seraphin Jäckle in Ehengendorf, A. Engen.

Nr. 10,025. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Illensee, A. Pfullendorf, dem Hauptlehrer Franz Bollmar in Münchingen, A. Bonndorf.

Nr. 10,181. Die Hauptlehrerstelle an der evang. erweiterten Volksschule zu Hasmersheim, A. Rosbach, dem Unterlehrer Jakob Werner in Pforzheim.

Nr. 10,366. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Sauldorf, A. Neßkirch, dem Hauptlehrer Joseph Müller in Münchweiler, A. Eitenheim.

Nr. 9209. Der Verzicht des Gewerbschulhauptlehrers Julius Ziegler auf die Hauptlehrerstelle an der Gewerbschule in Triberg wird unter Belassung desselben im Schulfache genehmigt.

Nr. 9559. Der Verzicht des Hauptlehrers Andreas Schiff auf den evang. Schuldienst in Fischenberg wird genehmigt und derselbe auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen.

Nr. 9964. Der Verzicht des Hauptlehrers Michael Nöth auf den kath. Schuldienst in Oberweier, A. Lahr, wird genehmigt und derselbe auf sein Ansuchen aus dem Schulfache entlassen.

In den Monaten Juni und Juli wurden versetzt:

- Schulgehilfe Zacharias Volk in Oberstmonswald nach Burkheim.
 " Alois M. Friedrich in Oberweier nach Wyhl.
 " Franz Josef Engel in Ketsch nach Ubstadt.
 " Leopold Ziegler in Ubstadt nach Ketsch.
 " Franz Oberbauer in Hundsbach nach Weitenung.
 " Gotthard Leppert in Ottenau nach Schöllbrunn.
 " Franz Zieger in Schöllbrunn nach Ottenau.
 " Christian Glunz in Mönchweiler nach Hornberg.
 " Karl Zacharias Häfner in Böhrenbach nach Riebböhringen.
 " Zibel Hugel in Oberwolfach nach Böhrenbach.
 " Joseph Semmler in Leutkirch nach Böhrenbach.
 " Emil Moos in St. Georgen nach Riechlingsbergen.
 " Theodor Merz in Wiesenthal nach Oberhausen.
 " Ernst Eduard Gauggel in St. Peter nach Herdern.
 " F. Helm in Heidelberg nach Brühl.
 " Joseph Kabe in Wallbüren nach Schönau.
 " Leopold Käfer in Neckarau nach Schenkzell.
 " Ferdinand Ludwig Eberhardt in Adelsheim nach Mannheim.
 " Joseph Heinrich Eiermann in Wallbüren nach Heidelberg.
 " Karl Adolf Weis in Wallbüren nach Lengeneiben.
 " Johann Peter Hammel in Blankenloch nach Huchenfeld.
 " Theodor Heine in Durlach nach Gochsheim.
 " Karl Blust in Jöhlingen nach Pforzheim.
 " Joseph Wetterer in Berghausen nach Kappelrodeck.
 " Julius Joachim in Hofen nach Grenzach.
 " Ignaz Ritter in Alfeld nach Auerbach.
 " Christian Bender in Neckarelz nach Blankenloch.
 " Johann Jakob Müller in Neulufheim nach Neckarelz.
 " Gustav Beck von Unterprechtal nach Oberwinden.
 " Heinrich Henn in Krensheim nach Assamstadt.
 " Hermann Wilhelm Gustav Palm in Rohrbach nach Hochhausen.
 " Wilhelm Hüglin in Erren nach Bahlingen.
 " Joseph Hofmann in Bauerbach nach Merchingen.

V.

Diensterledigungen.

Nr. 10,146. Die Hauptlehrerstellen an den Gewerbschulen in Triberg und Meskirch sind zu besetzen.

Bewerbungen innerhalb 14 Tagen bei Großh. Oberschulrathe.

Nr. 9452. Evang. Schuldienst zu Landeck, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 40 Schulkindern.

Nr. 9922. Kath. Schuldienst zu Kniebis, A. Wolfach, K.Sch.V. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 25 Schulkindern.

Nr. 10,024. Kath. Schuldienst zu Seelzingen, A. Ueberlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern.

Nr. 10,129. Kath. Schuldienst zu Auerbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern.

Nr. 10,418. Evang. Schuldienst zu Fischenberg, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 25 Schulkindern.

Nr. 10,536. Kath. Schuldienst zu Wilhelmsfeld, A. und K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 30 Schulkindern.

Nr. 10,619. Kath. Schuldienst zu Kiechlinsbergen, A. Breisach, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 150 Schulkindern.

Nr. 10,558. Evang. Schuldienst zu Hochhausen, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, gefeßl. Schulgeld von etwa 70 Schulkindern.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschristsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

Nr. 10,515. Das Ausschreiben der evang. Schulstelle in Urphar, A. Wertheim, in Nr. VII des Verordnungsblattes vom 29. Juli d. J. wird zurückgenommen.

Zinsverleihen

Mr. 10140. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10141. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10142. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10143. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10144. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10145. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10146. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10147. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10148. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10149. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10150. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10151. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10152. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10153. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10154. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10155. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10156. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10157. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10158. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10159. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10160. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10161. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10162. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10163. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10164. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10165. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10166. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10167. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10168. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10169. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...
Mr. 10170. Ein Pfandverleihen an den Kaufmann ...